

**Berichtsvorlage Nr. 044/2018**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Schulausschuss</b>	<b>07.03.2018</b>	<b>öffentlich</b>

**Betreff:**

Unterbringung des Werkraumes im Gebäude der GS Cäciliengroden - Kosten- bzw. Variantenvergleich

Der Werkraum der Grundschule Cäciliengroden ist derzeit im Obergeschoss des Turnhallengebäudes untergebracht. Zur Sicherstellung des Brandschutzes ist dort neben dem Einbau einer Brandschutztür auch die Schaffung eines 2. Flucht- und Rettungsweges in Form einer angebauten Außentreppe erforderlich. Vor dem Hintergrund der hierfür entstehenden Kosten wurde in einer der letzten Bauausschusssitzungen seitens des Fachausschusses die Möglichkeit eines Teilausbaus des Bodens im Schulgebäude zu einem Werkraum angefragt und die Verwaltung mit der Erstellung eines Kostenvergleichs beauftragt.

Folgende Kosten wurden für die beiden Varianten geschätzt:

**1. Alternative: Werkraum verbleibt im Turnhallengebäude : 50.000 €**

Darin enthalten sind die Kosten für die Außentreppe, Außenanlagen, Brandschutztür, Heizungsumlegung, Überarbeitung Elektroleitungen und Beleuchtung.

**2. Alternative: Unterbringung Werkraum im Schulgebäude: 65.000 €**

Darin enthalten sind die Kosten für den Ausbau eines Klassenzimmers und eines kleinen Abstellraums / Materialraums mit allen hierfür erforderlichen Gewerken (Trockenbau, Dacharbeiten (Dämmung und Gaubenausbau), Klempnerarbeiten, Fußbodenarbeiten, etc.)

Nach Gesprächen mit der Schulleitung der Grundschule Cäciliengroden hat sich herausgestellt, dass es im Falle der Verlagerung des Werkraumes in das Schulgebäude sinnvoller ist, den Werkraum nicht im Obergeschoss sondern vielmehr in einem der jetzigen Klassenräume anzusiedeln, da damit gewährleistet wird, dass alle Facharbeitsräume im Erdgeschoss des Schulgebäudes barrierefrei zu erreichen sind. Der Ausbau im Obergeschoss würde dann als „normales“ Klassenzimmer erfolgen. Der Punkt der Barrierefreiheit ist ein gewichtiges Argument zugunsten der 2. Variante, da diese beim Verbleib des Werkraumes im Obergeschoße der Turnhalle nicht, oder nur mit einem nicht unwesentlichen Mitteleinsatz (Lift) erreicht

werden könnte. Die Schulleitung sieht in der Variante des Dachbodenausbaus eine gute Lösung ohne offensichtliche Nachteile (siehe beigefügte Stellungnahme).

Die Umsetzung eine der beiden Varianten ist für das nächste Jahr eingeplant. Bis dahin ist darüber zu entscheiden, welche Planung weiterverfolgt werden soll, um im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung entsprechende Mittel einzuplanen.

---

Stamer

---

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen